PROGRAMM

Änderungen vorbehalten

1. **Caritas abundat** (Die Liebe strömt über) | Lied von Hildegard von Bingen (1098 – 1179) | lateinisch
2. **Ta la ael bedru aleyna** (Über uns ist der Vollmond erschienen) | Zum islamischen Neujahrsfest | arabisch, traditionell
3. **Ki eshmera Shabbat** (Wer den Sabbat ehrt) | Text: Abraham ibn Ezra (1092 – 1167) | Musik: Traditionell | Jüdisch | sephardisch
4. **Hicaz med hal** | Instrumentalstück | klassisch türkisch
5. **Rezitation** | Gotthold Ephraim Lessing (1729 – 1781) | Ringparabel aus »Nathan der Weise«
6. **Quia respexit humilitatem** (Denn er hat seine Magd in ihrer Demut angesehen) | Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) | Aus »Magnificat« – Lobgesang der Maria | lateinisch
7. **Bâd o Âb –** (Wind und Wasser) | Djelaleddin Rumi (1207 – 1273) | Anatolien | Musik: Mohsen Poor Hosseini | persisch
8. **Az djamádi mordam** (Starb als Stein) | Text: Djelaleddin Rumi | Musik: Schirin Partowi | persisch
9. **Rezitation** | Elefantengleichnis | Aus »Funkenhaschen« | Erzählung von Abu Hayyan at-Tauhid (gest. 1009) | Bagdad
10. **Avram Avinu** (Abraham, unser Vater) | Traditionell | Jüdisch/sephardisch/ladino

– PAUSE –

11. **Cantaben els Ocells** (Es sangen die Vögel) | Text: Ramon Llull (1232 – 1316) | Palma | Troubadourmelodie: Guiraut de Bornelh | katalanisch
12. **Hoch über alles Wissens Schranken** | Johannes vom Kreuz (1542 – 1591) | Kastilien | Musik: Schirin Partowi
13. **Rezitation** | Ramon Llull aus »Vom Heiden und den drei Weisen«
14. **Ben yürürem yane yane** (In Leidenschaft fiel tief mein Herz) | Text: Yunus Emre (ca.1241 – 1321) | traditionell | türkisch
15. **Klezmers Freilach** | Instrumenalstück | Klezmer-Tanz
16. **La Sirena** (Die Meerfrau) | Traditionell | Jüdisch/sephardisch/ladino
17. **Kraj kabe sam ja stajao** (Ich stand an der Kaaba) | Traditionell | bosnisch islamisch
18. **Essence of Love** | Text: Djelaleddin Rumi | Musik: Schirin Partowi

ABRAHAMS-WEG

– MIT JUDEN, CHRISTEN UND MUSLIMEN GEMEINSAM UNTERWEGS –

16.00 Uhr Moschee der Türkisch-Islamischen Union Gießen, Marburger Str. 85 a

16.00 Uhr Eintreffen und Beginn | Begrüßung durch die Gemeinde | Besichtigung der Moschee | Koran-Lesung zu Abraham

16.45 Uhr Beginn des »Abrahams-Weg«: Moschee – Marburger Str. – Ostanlage – Berliner Platz

17.15 Uhr Rathaus Gießen, Berliner Platz

Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz | Lieder Jugendchor des Stadttheaters Gießen

17.45 Uhr Fortsetzung des »Abrahams-Weg«: Berliner Platz – Neue Bäue – Schulstraße – Marktplatz – Burggraben

18.00 Uhr Jüdisches Gemeindezentrum Gießen, Burggraben 6

Begrüßung durch die Gemeinde | Besichtigung der Synagoge | Thora – Lesung zu Abraham

18.45 Uhr Fortsetzung des »Abrahams-Weg«: Burggraben – Stadtkirchenturm

19.00 Uhr Stadtkirchenturm Gießen, Kirchenplatz

Ende des »Abrahams-Weg« | Begrüßung durch die Ev. Pankratius-Gemeinde | Bibel – Lesung zu Abraham

20.00 Uhr Ev. Pankratiuskirche, Gießen, Georg-Schlosser-Str. 5

Abrahamkonzert

Begrüßung: Pfarrer Klaus Weißgerber, Ev. Dekanat Gießen | Grußwort: Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz | Einstimmung: Pfarrer Bernd Apel, Rat der Religionen im Kreis Gießen

»Abrahamisches (Friedens-)Gebet«

Kantor Benjamin Pollack (Judentum) | Dekan Frank-Tilo Becher (ev.) und Dekan Ulrich Neff (kath./Christentum) | Hoja Hayri Cihangeri (Islam)

Beginn des Konzerts

Sponsoren:

Evangelisches Dekanat Gießen · Gesellschaft CJV Gießen-Wetzlar e.V. · ekhn STIFTUNG · Bistum Mainz · Universitätsstadt Gießen Kulturamt · Gießener Allgemeine · SCHOENAU MUSIKHAUS • GIESSEN · Stiftung Volksbank Mittelhessen

Ensemble AVRAM

www.abrahamkonzerte.de

ABRAHAMKONZERT

und Abrahams-Weg

Klangbrücken zwischen den Kulturen
– jüdisch · christlich · islamisch –

KLASSIK | JAZZ | ORIENT | KLEZMER

SONNTAG | 9. JUNI 2013
20.00 Uhr | Ev. Pankratiuskirche Gießen

Eintritt: 10 € · 7 € ermäßigt · Schulklassen 5 € | Freie Platzwahl

Karten-Vorverkauf: Kirchenladen »direkt am Turm« (ev. + kath.) · Marktplatz 7 | Türkisch-Islamische Union Gießen · Marburger Str. 85 | Jüdisches Gemeindezentrum · Burggraben 6 | Tourist-Info Gießen · Berliner Platz 2

Abrahams-Weg

16.00 Uhr | Beginn | Moschee | Marburger Straße 85 a
17. 15 Uhr | Rathaus | Berliner Platz
18.00 Uhr | Jüdisches Gemeindezentrum | Burggraben 6
19.00 Uhr | Ende Abrahams-Weg | Stadtkirchenturm | Kirchenplatz
20.00 Uhr | Abrahamkonzert

Schirmherrin: Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz

Veranstalter: Evangelisches Dekanat Gießen · Rat der Religionen im Kreis Gießen

Ensemble AVRAM
www.abrahamkonzerte.de

AVRAM – unter diesem Namen präsentiert sich eine überraschende Formation virtuoser Musiker, die aus verschiedenen kulturellen und musikalischen Richtungen stammen und sich nach Abraham, dem Urvater dreier Weltreligionen benannt haben.

Unter der künstlerischen Leitung der Sängerin Schirin Partowi entwickelt das Ensemble eine faszinierende Musik der Begegnung und Verschmelzung von jüdischer, christlicher und islamischer Tradition. Östliche und westliche, alte und neue Klangwelten bewegen sich einfühlsam aufeinander zu und ergeben einen ganz eigenen, neuen und bewegenden Stil, der alle Farben, die zwischen ruhiger Meditation und impulsivem Tanzrhythmus liegen, in sich vereint.

Traditionelle und klassische Lieder der Kulturen mit ihren alten mystischen und auch weltlichen Texten bilden den roten Faden für die phantasievolle, pulsierende Musik von AVRAM.

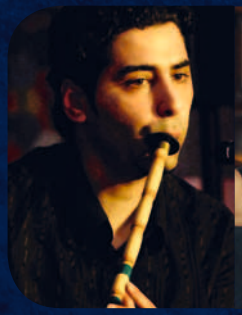
Sie entführen in eine Welt des toleranten Miteinanders der Religionen, das im mittelalterlichen Europa zeitweilig zu großem kulturellem Aufschwung führte.

Das Zusammenspiel der Musiker lässt diesen Ansatz immer wieder neu entstehen und lädt ein, sich auf den Weg zu machen, das Andere in seiner Verschiedenheit und seinem Reichtum anzuerkennen, aber auch das Gemeinsame und den wechselseitigen Einfluss zu erkennen und daraus ein tiefer gehendes Verständnis füreinander zu entwickeln.

SCHIRIN PARTOWI – GESANG, KONZEPT
mit einem persischen Vater und einer deutschen Mutter wuchs Schirin Partowi bereits in einem liberalen, interkulturellen Umfeld auf. Nach dem Abitur studierte sie zunächst Politologie und an der Folkwang Universität der Künste Musiktheater und klassischen Gesang. Die Altistin ist eine renommierte Konzert-, Oratorien-, und Opernsängerin.

KONSTANTIN WIENSTROER – KONTRABASS
Konstantin Wienstroer begann im Alter von sechs Jahren mit dem Geigenspiel. Von 1992 bis 1996 studierte er an der Folkwang-Universität in Essen Kontrabass und ist Folkwang-Preisträger. Seine Musikprojekte sind weit gefächert.

MURAT ÇAKMAZ – NEY
Aus einer türkischen Musikerfamilie stammt Murat Cakmaz. Mit 14 Jahren begegnete er dem Instrument, das ihn bis heute am meisten fasziniert: der Ney. Er perfektionierte sein Spiel bei den großen Ney-Lehrmeistern in der Türkei. Heute widmet er sich ausschließlich Projekten, die den kulturellen Dialog in den Vordergrund stellen.



RHANI KRIJA – PERCUSSION
Rhani Krija kam in Marokko zur Welt. Schon immer schlug sein Herz für Percussion-Instrumente. Als Teenager spielte er mit bekannten Größen der traditionellen marokkanischen Musikszene. Heute macht er Projekte mit vielen bekannten Musikern und tourt mit Sting durch die Welt.

MARKUS WIENSTROER – GITARRE
Markus Wienstroer begann mit sieben Jahren Geige zu spielen. Mit elf war er Jungstudent am Robert Schumann Institut in Düsseldorf. Mit der Gitarre begann seine Karriere, die ihn mit Musikern wie Westernhagen oder Joe Cocker zusammenbrachte.

KAI BETTERMANN – SPRECHER
Kai Bettermann absolvierte sein Schauspielstudium in Ulm. Er arbeitet als Dozent für Schauspiel und Maskenspiel am Theater pädagogischen Zentrum in Münster. Seit sieben Jahren ist er Dozent für Körperpräsenz und Stimme.

PETER EHM – KLARINETTE
Peter Ehm nahm mit acht Jahren Akkordeon-Unterricht. An der Musikhochschule in Nürnberg lernte er Klarinette und Saxophon. Über 30 Jahre war er Mitglied beim Philharmonischen Orchester am Stadttheater Gießen. Neben Klassik interessierte er sich schon immer auch für andere Musikrichtungen.

ILIL LAND-BOSS - SPRECHERIN
Ilil Land-Boss wuchs bis zu ihrem zehnten Lebensjahr in Tel Aviv, Israel auf und zog dann mit ihrer Familie nach Deutschland. In Köln und Paris stu- dierte sie Theater- und Filmwissenschaften, Ethnologie und Sprachwissenschaften, um dann ihren Weg als Schauspielerin zu beginnen. Außerdem ist sie als Theatertherapeutin und Theaterpädagogin, u. a. in Justizvollzug und Psychiatrie tätig.